

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

340 (12.12.1869) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 340. (Drittes Blatt) Sonntag den 12. Dezember

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 27,679. An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. Februar 1865 (Regierungsblatt pag. 105), die Aufbewahrung und den Verkauf des Erdöls betreffend, von den Bürgermeisterämtern bisher nur sehr mangelhaft gehandhabt worden ist.

Inbesondere wurde außer Acht gelassen:

1. daß Niemand Erdöl verkaufen resp. in größeren Quantitäten besitzen darf, ohne dem Bürgermeisteramt hiervon Anzeige zu erstatten;
2. daß Niemand mehr als 5 Centner Erdöl aufbewahren darf, ohne hierzu die Genehmigung des Bezirksraths erlangt zu haben;
3. daß das Erdöl in feuersicheren Räumen (also vorzugsweise nur in gewölbten Kellern) aufbewahrt und
4. beim Kleinverkauf aus metallenen (nicht gläsernen, feineren oder irdenen) gut schließbaren Gefäßen abgegeben werden muß.

Die Bürgermeisterämter werden daher angewiesen, in Zukunft für genaue Befolgung dieser Vorschriften Sorge zu tragen. Der Inhalt derselben ist sämtlichen Personen, welche mit Petroleum (Erdöl) handeln oder mehr als das zum Hausgebrauch erforderliche Quantum aufbewahren, mit dem Anfügen zu Protokoll zu eröffnen, daß spätestens nach Verlauf von 14 Tagen durch die Genüßliche Nachschau gehalten und mit strenger Strafe gegen Solche vorgegangen werden wird, welche alsdann noch Erdöl in nicht feuersicheren Räumen aufbewahren oder sich beim Verkaufe vorschriftswidriger Gefäße bedienen.

Der Inhalt der Nummer 1 dieser Vorschrift ist in der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

Wenn künftig das Bürgermeisteramt in Erfahrung bringt, daß Jemand Erdöl hält ohne hiervon die vorgeschriebene Anzeige erstattet zu haben, so ist hierüber alsbald anher zu berichten.

Personen, welche Anmeldung machen, sind über die ihnen obliegenden Pflichten jeweils zu belehren; lassen sie dieselben außer Acht, so ist das Geeignete vorzunehmen und nöthigenfalls Anzeige anher zu erstatten.

Ueber den Vollzug vorstehender Anordnung, insbesondere auch darüber, daß das Erdöl aus nicht feuersicheren Räumen entfernt wurde, ist unter Vorlage der Eröffnungsprotokolle binnen 8 Tagen Bericht zu erstatten.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1869.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Dankagung.

Für die hiesigen Armen wurden uns übergeben: durch das Bürgermeisteramt aus einer Ehrenfränkungsliste 3 fl. und von Herrn Gasdirektor Lang 24 fr. Zeugengebühr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Die Tilgung des 3½ % Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Nr. 13,970. Die Ziehung der nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. September 1842 und zufolge Genehmigung Großh. Finanzministeriums von obengenanntem Anlehen auf den 1. Juli 1870 zur Heimzahlung kommenden Obligationen im Betrage von 289,100 fl. wird

Mittwoch den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier in Gegenwart einer Großh. Commission öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1869.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helms.

2.1. Naturwissenschaftlicher Verein.

Montag den 13. Dezember, Abends 6½ Uhr: Vortrag im physikalischen Hörsaal des Polytechnikums über die Beziehungen zwischen Lichtbrechung und Wärme.

3.2. Hausversteigerung.

Aus Auftrag des Eigentümers wird das auf der Insel unter Nr. 5b gelegene einstöckige Wohnhaus mit Garten am

Mittwoch, den 15. Dezember d. J.,
Vor mittags 10 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn ein annehmbares Gebot geschieht, wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 7. Dezember 1869.

Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

• Zähringerstraße 3 ist eine Partee-

wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschkloß, an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 5 geräumigen beheizbaren Zimmern, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf kommenden April zu vermieten. Wo? zu erfragen Langestraße 62 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Ein beheizbares Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, möblirt oder unmöblirt, ist sofort zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20 im untern Stock.

* Langestraße 110 ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, sogleich oder später, drei Stiegen hoch, an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Kreuzstraße 5 ist ein helles, gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ebener Erde zu vermieten.

* N. B. Nr. 3225. Wohnungsgesuch.

Auf kommenden 23. April wird für eine kleine, kinderlose Haushaltung eine abgeschlossene Wohnung im zweiten oder dritten Stock, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller etc., innerhalb der Stadt, — zwischen der Waldhorn- und Karlsstraße gelegen, zu mieten gesucht. Adressen hiervon wären jedoch baldigst abzugeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Karlsruhe 43.

Laden- und Wohnungsgesuch.

2.2. Die Musikalienhandlung von Fr. Dört sucht zum 23. April oder 23. Juli künftigen Jahres einen Laden mit Wohnung in frequenter Lage der Stadt.

2.1. Wohnungsgesuch

auf Ende Dezember 1869:

4 Zimmer und Zugehörde, durch das Wohnungsvermittlungsbureau von Franz Perrin, Sohn.

Wohnungsgesuch.

* Für eine ältere Dame, wird eine hübsche, abgeschlossene Wohnung im westlichen Stadttheil, auf 23. April k. J. zu miethen gesucht, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, oder besser 2 Zimmer mit Alkov, Küche und sonstigem Zugehör. Anerbieten nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre B. E. bei Herrn Conradin Haugel abzugeben.

Zimmergesuch.

* Es wird in der Nähe des Seminars ein möblirtes Zimmer sogleich gesucht. Zu erfragen im Gasthaus zum Erbprinzen.

Dienst-Anträge.

* Es wird auf Weihnachten ein einfaches Mädchen in Dienst gesucht, welches etwas kochen, schön waschen und pugen kann. Zu erfragen Kronenstraße 42 im dritten Stock.

* Es wird ein Kindermädchen von 17 bis 18 Jahren auf Weihnachten gesucht: Spitalstraße 53 im dritten Stock.

* Amalienstraße 19, im Hinterhaus, wird auf Weihnachten ein reinliches, junges Mädchen in Dienst gesucht.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Langestraße 173.

* Ein reinliches Mädchen, welches nähen, bügeln, kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Weihnachten bei einer kleinen Familie eine gute Stelle. Ebenfalls wird eine ältere Person zu einem Kinde gesucht; dieselbe muß nähen, bügeln und einige häusliche Arbeiten verrichten können. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

* Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird für eine kleine Haushaltung auf Weihnachten in Dienst gesucht. Nähere Auskunft Herrenstraße 23, Seitenbau links, eine Stiege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches nähen und stricken kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen Kreuzstraße 5 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches mit Vieh umgehen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle: Karlsstraße 6 im Hinterhaus.

Zum Besuche meiner
Weihnachts-Ausstellung

lade ergebenst ein.

Georg Ritzhaupt,
Hof-Conditor.

Jordan & Timäus in Dresden

empfehlen ihre vorzüglichen Qualitäten von Chocoladen und entöltten Cacaos zu Fabrikpreisen.

Niederlage in Karlsruhe bei

Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Für
Weihnachtsgeschenke

empfehle meine bekannten Artikel bestens.

Louis Lauer, Akademiestraße 12,

3.1. Chocolade-, Thee- & Früchtehandlung.

Karl Schwindt,

Hof-Bäcker, Ludwigsplatz,

3.1. empfehle
sein Mehl-Lager auf bevorstehende Weihnachtszeit.
Zur Feinbäckerei ganz besonders geeignet:
Ungarisches Weizenmehl und Blütenmehl
in Paketen von jedem beliebigen Quantum.

Christbaum-Kerzchen

und
Wachs-Stöcke

empfehle

Th. Brugier,

Waldstraße 10.

5.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle; dasselbe könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Insel 5 b.

* Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas nähen und bügeln und auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich oder auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine passende Stelle. Zu erfragen Steinstraße 6 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Ritterstraße 2 im Hinterhaus.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder bis Weihnachten eine Stelle durch das **Bureau für Arbeit-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Kapitalien auszuleihen.

* 1900 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung zu 5 Prozent Zins sogleich auszuleihen. Näheres Altesstraße 36.

* 6-8000 fl. sind gegen doppelte Versicherung, im Ganzen oder auch in kleineren Posten auszuleihen. Zu erfragen Waldhornstraße 43 im zweiten Stock.

Köchin- und Kellnerin-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein gewandtes Kellnermädchen finden auf Weihnachten Stellen: Langestraße 33.

Als Kellnerin

wünscht ein solides, kräftiges Mädchen von 18 Jahren auf nächstes Ziel dahier placirt zu werden durch das

Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

* N. B. Nr. 2226. **Dienstvergebung.** Ein solides, braves und reinliches Dienstmädchen kann in einer kleinen Haushaltung (von 2 Personen) auf kommende Weihnachten gut placirt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Stellengesuche.

* Ein Mann, welcher längere Jahre als Unteroffizier beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse nachzuweisen im Stande ist, sucht Beschäftigung auf einem Bureau als Diener oder Ausläufer etc. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Kellnerin servierte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf hiesigem Plage eine ähnliche Stelle, und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Näheres Amalienstraße 53.

H heute und nächsten Sonntag

ist mein Geschäft Nachmittags geöffnet.

L. F. Schuster,
Musikalienhandlung.

Louis Doering,

Ritter- und Langenstrasse 153, gegenüber dem Museum,
empfehlen eine besonders reiche und preiswürdige Auswahl:

Portemonnaies,

Notizbücher,

Brieftaschen,

Briefmappen,

Schreibzeuge,

Damen-Necessaires,

Reise-Necessaires,

Cigarren-Etuis,

Photographie-Albuns.

Ausverkauf.

Pariser Blumen, Ball-Handschuhe, Hüte, Schleier, Kragen, Stulpen und Cravattchen werden zu den niedrigsten Preisen wirklich ausverkauft bei

Geschwister Mezger,

Waldstraße.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,

3.2. **Leinwand-, Gebild- und Wäsche-Fabrikanten,**
empfehlen das Neueste

in gestickten Herrenhemden-Einsätzen
für Ball- und Soirée-Hemden.

Hemden nach Muster oder auf Maß werden unter Garantie für gutes Sizen und schöner Arbeit schnellstens angefertigt.

Filz- und Seidehüte,

das Neueste,

große Auswahl in schöner und solider Waare zu den bekannt billigsten Preisen, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt

Ludwig Schweinfurth,

3.1. **Langestraße 83,**

zwischen der Kronen- und Waldhornstraße.

NB. Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen schnell und billigt abgeändert.

Gesucht
wird sogleich eine gesunde und kräftige **Amme**:
Beiertheimerstraße 4, Maschinenfabrik.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer von au-
ßerhalb, welches im Frisiren,
Bügeln, Nähen, in der Kunst-
wascherei, auch im Zimmer-
reinigen bewandert ist, sucht
in einem feinen Hause pla-
cirt zu werden.

Beste Referenzen stehen
zur Seite.

Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Verloren.

* Am letzten Freitag, Nachmittags, wahr-
scheinlich im Vorplaz bei der Fahrpostkasse des
Bahnhofs, wurden 3 **Scheine** à 10 fl. ver-
loren. Der ehrliche Finder wolle davon 6 fl.
für sich behalten und je 8 fl. dem israelitischen
Spital, dem kathol. Vincentiusbaus und der
evangel. Diakonissenanstalt zukommen lassen.

Ein **Gummischuh** wurde von der Her-
renstraße über den Schloßplatz oder im Schloß-
garten verloren. Abzugeben Herrenstraße 1
im 3. Stod.

Aufforderung.

* Unterzeichnetem wurde vergangenen Mitt-
woch auf Donnerstag Nachts gewaltsamerweise
der **Armschild** heruntergerissen und fortge-
tragen. Wer über denselben oder den Thäter
Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene
Belohnung.

Georg Lang, Schuhmacher,
Lyceumsstraße 6.

Verkaufsanzeige.

* Ein größeres eingerichtetes **Puppen-
zimmer** ist zu verkaufen: innerer Zirkel 10
dritter Stod (Eingang Adlerstraße).

*2.1. Blumenstraße 8 sind zu verkaufen:
6 Strohstühle, 2 Rohrstühle, 1 schöner Näh-
tisch, 2 mit Ledertuch gepolsterte Tabourets,
kleine polirte Bücherschäfschen, Schatullen, Ed-
bretter, Postamenten, Kindertischchen und
Kinderstühlchen.

Ein **Schaukelpferd** ist zu verkaufen:
Langestraße 58 im Laden.

2.1. Ein **Arbeitsstisch** für Herren, fast
nicht gebraucht und sehr gut und elegant ge-
arbeitet, ist zu verkaufen: Akademiestraße 20
im untern Stod.

3.1.

Zu verkaufen!

- 3 Glasvorfenster,
- 1 Speisetische,
- 1 Kinderküche, ferner
- 1 Schlitten (zum Transport von Stein-
kohlen, Holz ic.).

Auskunft ertheilt das
Commissionsgeschäft von
Franz Perrin Sohn.

Carl Nagel, Hofhutmacher,
Langestraße 114,
empfiehlt hiermit das Neueste in
Filz- und Seidenhüten

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
NB. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Weihnachts-Ausstellung und Ausverkauf
von
Kinderspielwaaren.

3.1. Wegen Wohnungs- und Geschäftsveränderung verkaufe ich, um damit zu räumen,
zu den billigsten Preisen.

Georg Klein, Herrenstraße 15.

Taschentücher in Leinen und Batist,
Tischtücher, Servietten, Handtücher,
Drell- und Damast-Gedecke,
rothe, graue und gelbe Kaffeedecken,
Dessert-Servietten mit und ohne Fransen,
Herren- und Damenkragen und Manschetten,
Cravatten, Foulards, Cachenez
empfehle in schöner Auswahl zu billigen Preisen.

Emil Lembke,

3 Friedrichsplatz.

2.1.

Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Arbeit finden:

- Buchbinder,**
- Bildhauer,**
- Safner,**
- Kuopfmacher,**
- Kübler,**
- Mechaniker,**
- Schreiner,**
- Schmied,**
- Schuhmacher,**
- Spengler.**

Arbeit suchen:

- Barbiere,**
- Bäcker,**
- Bierbrauer,**
- Dreher,**
- Gärtner,**
- Glafer,**
- Kellner,**
- Köche,**
- Maler,**
- Wesger,**
- Schneider,**
- Sattler,**
- Steinhauer,**
- Sporer,**
- Zimmerleute,**
- Tagelöhner,**
- Knechte.**

Die allgemeine Benützung des Bureaus empfiehlt der Unternehmer

W. Gutekunst,



C. Däschner's

Delicatessenwirthschaft

empfehlte ihr

vorzügliches, ächtes

Wiener Bier

von Dreher,

Münchener Bier

von Sedlmayr

zu jeder Tageszeit,

frische

Whistable-Native-Austern,

russ.

Astrachan-Caviar,

geräucherten

Rheinlachs,

Homards à la Provençale,

Straßburger

Gänseleber-

pastete,

Salade à l'Italienne,

Salade des Homards,

Häringsalat,

Ochsenmaulalat,

diverse

Käse.

Die Musikalienhandlung von Fr. Dört,

Langestraße 135,

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken ihr großes Lager in klassischer und moderner Musik. Bestellungen werden prompt effectuirt und stehen Ansichtsendungen mit Vergnügen zu Diensten. Gleichzeitig macht sie auf ihre vollständig umgearbeitete Musikalien-Leih-Anstalt, über deren Reichhaltigkeit der neue Katalog genaue Auskunft gibt, aufmerksam und ladet zum Abonnement höflich ein.



Empfehlung.



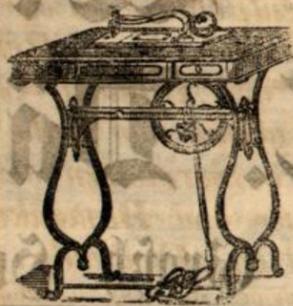
Unterzeichneter empfehle sein Lager solid gearbeiteter

Schuhe und Stiefel

für Herren, Damen und Kinder

zu billigen Preisen.

W. Riegel, Schuhmachermeister,
Langestraße 58.



3.1.

Nähmaschinen,

als: Singer, Hower, Wheeler & Wilson, Grover & Baker Handmaschinen neuester Construction, Taylor, Wilcox & Gibs von Bassermann & Mondt, Silencien etc. empfehle zu den billigsten Preisen

E. Spies, Friedrichsplatz 8.

* Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich heute, Sonntag, frischen Gänsebraten, Sauerkraut, Zwiebelfuchen, sowie guten Oberländer Wein und einen guten Stoff Bier verabreichen werde.

R. F. Ringwald zur Krone.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Buchenholz, gesägt und gespalten, per Centner 45 fr. bei Abnahme von 25 Centnern und mehr
Tannenholz, " " " " 42 fr. franco Karlsruhe an die resp. Wohnungen.

Hainbuchen Scheitholz " " per Klafter 22 fl.

Rothbuchen Scheitholz " " 20 fl.

Rüstern und Eschen Scheitholz " " 15 fl.

Forslenholz " " 13 fl.

Eichen Scheitholz " " 10 fl.

Eichenholz in kurz gesägten Klößen " " 10 fl.

Eichene Schwarten " " 9 fl.

Forslene Schwarten " " 7 fl.

Lattenstücke " " 7 fl.

ab Lager hier
oder gegen Vergütung von
2 fl. 12 fr. per Klafter nach
Karlsruhe an die resp. Woh-
nungen geliefert.

Abfallholz, eichenes und buchenes, Rinden, Hau- und Schnitzspäne zur Anfeuerung fortwährend vorräthig.

Friedrich Gerwig, Conditior,
Ecke der Adler- und Zähringerstraße,
zeigt seine auf das Reichhaltigste assortirte

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und ladet zu deren Besuch freundlichst ein. 2.1.

Heute

Anstich von fleingekreistem

Münchener Winterbier

bei **C. Däschner,**

Großh. Hoflieferant.

Ausverkauf.

Seeligmann S. Ettliger,
48 Langestraße 48,

zeigt hiermit die Eröffnung seiner
Weihnachts-Ausstellung

ergebenst an und empfiehlt eine reiche Auswahl Puppen, Spielwaaren, Glaskugeln, Lichthalter, Portemonnaies, Hosenträger, Meerschamspitzen, verschiedene feine Seife und Del zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ausverkauf.

Emil Keller, Goldarbeiter,
Langestraße 110,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** sein gut unterhaltenes Lager solid gearbeiteter **Goldwaaren** zu äußerst billigen Preisen.

Ankauf und Eintausch von altem Gold wird auf's Beste berechnet.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.